

## Frauen unter sich



**Geselligkeit bildet Gesellschaft:** Szenen aus dem Frauenleben, aufgenommen von Eva Hehemann für den hier vorgestellten Band.

Das dicke Buch hat über 500 Seiten und mehr als 1600 Fotos, aber Männer sind darauf nur ganz selten zu sehen. Und wenn, ist es wahrscheinlich ein Versehen: Die Kölner Fotografin Eva Hehemann spürte über ein Jahr lang Gelegenheiten auf, bei denen Frauen unter sich sind – meistens in geselliger Absicht, aber auch im Beruf und bei anderen Anlässen des

Alltagslebens. Es gibt, stellte sie fest, mehr solcher Runden, als man ahnt. Das Ergebnis ihrer Recherche ist eine beeindruckende Dokumentation der Selbstverständlichkeit, mit der Frauen private und professionelle Netzwerke knüpfen oder, wie die Fotografin es formuliert, „über den Weg der Geselligkeit Gesellschaft bilden“. Das Panorama des Frauenlebens

reicht von privaten Feiern bis zu Frauen-Clubs, von der Verkaufsparty bis zum Frauenkloster, vom Frauenorchester bis zu Fastnacht und Oktoberfest, wo sich ebenfalls exklusive Frauenrunden treffen. Die thematische Ordnung wird ergänzt durch passende Texte, etwa zur Frau als Konsumentin, zum Stellenwert der weiblichen Kulturarbeit, zu Frauen im Leistungssport

oder zur Bedeutung privater und organisierter Frauenfreundschaften. *job*

**Eva Hehemann: „Frauengesellschaft(en) in Deutschland - Von der privaten Feier bis zum Berufsverband.“** Aviva-Verlag, 512 Seiten, über 1600 Fotos, 39,90 Euro. ISBN 978-3-932338-40-3.